

**Jscheila, 26. März.** Seit etwa vier Wochen ist die 19jährige Tochter einer hier wohnhaften, ehrbaren Arbeiterfamilie spurlos verschwunden. Das junge Mädchen stand bei einem Gutbesitzer in Diera in Diensten und erfreute sich des besten Leumundes. Am Abend des 25. v. M. besuchte sie ihre Angehörigen, da aber die Zeit zu weit vorge-schritten war, um den Rückweg allein zurück-zulegen, so blieb sie bei ihnen über Nacht. Früh gegen 4 Uhr begab sie sich auf den Heimweg, doch ist sie weder bei ihrer Dienst-herrenschaft angekommen, noch zu ihren Eltern zurückgekehrt, auch hat sich bis jetzt noch nie-mand gefunden, der sie gesehen haben will. Es wird vermutet, daß ihr ein Unglück zuge-fallen oder ein Verbrechen an ihr begangen worden ist.

**Serkowitz.** In unserer Gemeinde ist eine freiwillige Feuerwehr gegründet worden, mit deren Ausrüstung und Ausbildung die Firma G. H. Gändel (Inhaber Ing. Volbehr) in Dresden beauftragt wurde.

**Merschwitz, 26. März.** Dubenhände stahlen vergangene Mittwoch vom hiesigen Rittergutsbesitzer 4 Stück junge Frühfrühlbäume im Werte von 6 Mark, und dem Gutbesitzer Ernst Härtel 13 Stück dergleichen Bäume, die an der Grenze Merschwitz-Neusehlig standen, im Werte von 19 Mark.

**Niederjahna.** Auf hiesigem Rittergutsbesitzer sind vorgestern Vormittag der Ar-beiter Obst, Vater von sechs Kindern, und ein unverheirateter Anecht verunglückt. Beide sind im Begriff gewesen, die Düngerstreumaschine nach dem Felde zu bringen, als die beiden

feurigen Pferde scheu gemorden und mit der Maschine durchgegangen sind. Sie rasten nach dem Gestore und rissen mit der Maschine die eine Hälfte derselben herab. Die beiden Ver-unglückten haben wahrscheinlich das Durchgehen der Pferde verhindern wollen; man fand sie bestimmungslos auf dem Hofe liegend. Obst ist am Kopfe verletzt, während der Anecht innere Verletzungen davongetragen hat. Beide mußten im Krankenhaus untergebracht werden.

**Bermisdorfs Hoffnung,** ein zweites Pensionskandidat zu werden, ist zu nichts. Nach den Feststellungen eines Sachverständigen rührt die petroleumartige Flüssigkeit von verwesten Tierkadavern her, die irgendwo in nächster Nähe vergraben sein müssen. Das der „Petroleum“-ausfluß sich am stärksten jedesmal im Frühjahr zeigt, ist dadurch zu erklären, daß mit dem stärkeren Grundwasser diese geheimnis-volle Flüssigkeit eben mit fortgeführt wird und dadurch zu Tage kommt, während sie zu an-deren Jahreszeiten im Boden verbleibt.

**Schandau, 27. März.** Der Betrieb der elektrischen Straßenbahn Schandau-Lichtenhainer Wasserfall wird, wie uns die Verwaltung mit-teilt, am 12. April, d. i. zu Ostern, eröffnet werden. Ein Osterausflug in die malerische Umgebung Schandaus ist um so mehr em-pfehlenswert, als die offenen Straßenbahnwagen den besten Ausblick in das an Naturschönheiten so reiche Auenland bieten.

**Großschänau, 26. März.** Die restlichen 10000 Mark, welche der wegen Unter-schlagung verurteilte frühere Gemeindevorstand Weichel noch der Sparkasse schuldet, sind jetzt der Sparkasse ausgezahlt worden.

**Zittau, 26. März.** Im Roberchen Braunkohlenwerk in Seitzendorf wurde vor-gestern vormittag der Bergarbeiter Tuschke von hereinbrechenden Massen erschlagen. Der Ver-unglückte konnte erst nach mehrstündiger Arbeit als Leiche zu Tage gefördert werden.

**Reichenau bei Zittau, 26. März.** Eine seltene Geburtstagsfeier, die der Drillings-schwester Lehma, wurde kürzlich hier begangen. Die Schwestern, Marika, Alara und Maria mit Vornamen, vollendeten an diesem Tage ihr 25. Lebensjahr.

**Hainichen, 27. März.** Dem Kaufmann Kaspar hier wurde vom Kaiserlichen Postamt eine Belohnung von 100 Mk. dafür zu teil, daß er zuerst der Polizei Mitteilung von dem Vertriebe der gefälschten Briefmarken machte.

**Chemnitz, 25. März.** Der 36 Jahre alte Zimmermann Bornmann, der am 29. Oktober v. J. seinen 10 Monate alten Sohn durch Revolverkugeln tötete und seine Ehefrau auf dieselbe Weise zu töten versuchte, dann flüchtete und in Wien ergriffen wurde, ist vom hiesigen Schwurgericht zu zwölf Jahren Zucht-haus verurteilt worden.

**Chemnitz.** Der wegen verübten Mordes angeklagte, 27 Jahre alte Zementarbeiter Schinella, welcher am Abend des 22. November v. J. seine Geliebte, die 29jährige Hand-schuhmacherin Anna vereselt, wurde vom Schwurgericht Chemnitz nach zehntägiger Ver-handlung zu fünf Jahren Zuchthaus und sechs Jahren Ehrverlust verurteilt.

**Meerane.** Als Nachweh des großen Weberstreiks kam vor dem Schöffengerichte eine

Uebertretung der Gewerbeordnung zur Ver-handlung. Der Appreturbesitzer R. Sch. war angeklagt, seine Arbeiterinnen nach Beendigung des Streikes anstatt 11 Stunden (wie nur ge-setzlich zulässig) 13 Stunden und auch nach 1/29 Uhr abends beschäftigt zu haben. Der Angeklagte gab an, daß dies ein Versehen des Kontorpersonals gewesen sei, welches vergessen hatte, die rechtzeitige Erlaubnis zur Ueberarbeit einzuholen. Mit Rücksicht darauf, daß nach dem Streik die Arbeit so dringend gewesen, daß das Personal in der Fabrik ganz kopflos gewesen wäre, nahm das Gericht mildernde Umstände an und verurteilte den Appretur-antbesitzer nur zu 50 Mark Geldstrafe und Tragung der Gerichtskosten.

In einem Orte bei Lichtenfels be-schäftigte sich vergangene Woche eine Bauers-frau mit Kartoffelwaschen; sehr bald darauf stellten sich bei derselben Schmerzen an einem Finger und Fieber ein. Die Ärzte konstatierten „Blutvergiftung durch den Saft der Kartoffel-telme“, welcher in die etwas aufgesprungenen Finger eingedrungen war. Nach 48 Stunden war die gesunde, kräftige dreißigjährige Frau eine Leiche. Also Vorsicht!

**Sottbus.** Ein schrecklicher Unfall er- eignete sich in hiesiger Stadt. Ein Junge von vier Jahren hatte sich an einen mit Langholz beladenen Wagen geclungen, als er plötzlich zu Fall kam. Das Hinterrad des Wagens ging dem Kinde über den Kopf, so daß der Tod auf der Stelle eintrat. Den Ausschlag trifft an dem Unfall keine Schuld.

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Ottendorf-Okrilla und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ich im Hause des Herrn Briefträger Tamme die schon früher bestehende

### Schuhmacher-Werkstatt

weiterführen werde und halte mich bei vorkommenden Bedarf bestens empfohlen. Hochachtungsvoll

Oskar Schmidt.

## Restaurant zum Lindengarten, Groß-Okrilla.

Heute Sonnabend, den 28. März

### Schlachtfest.

Empfehle gleichzeitig frische Wurst, sowie abends Bratwurst mit Sauerkohl. Es laßt ergebnis ein

Karl Krüger.

Zur Frühjahrs-Saison empfehle mein großes Lager moderner

## Damen- und Kinder-Hüte

garniert und ungarniert

zu billigen Preisen. Umarbeitung getragener Hüte wird die und schnellstens besorgt und bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Fr. A. Böhm, Moritzdorf vis-à-vis Kaufmann Findeisen.

### Aufwartefrau

für früh sofort gesucht. Zu erfragen in der Exped. ds. Blts.

### Kräftiges Dienstmädchen

im Alter von 16-20 Jahren für Gärtner gesucht. Näheres bei

Richard Mütze, Groß-Okrilla.

### Eine Bugkuh

ist zu verkaufen. Cunnersdorf Nr. 16.

### Zum Frühjahr

empfehle

### Kinder- und Leiter-wagen,

Kinderstühle, Kinder-, Reise-, Wasch- u. Hand-Körbe in allen Preislagen.

Bürsten, Besen, Schulranzen u. Schul-taschen in Sechsbundell, Sechsbundtuch und Plüsch, empfiehlt

Reinh. Knollmeier, Postgebäude.

Von jetzt ab jeden Sonntag Windbeutel m. Schlagsahne

Otto Kühne, Bismarckstraße.

Zwei ordentliche fleißige

### Schulknaben

werden sofort für dauernde Arbeit gesucht. Cunnersdorf. Gebr. Vleg.

Handelsgärtnerstr.

### Osterpostkarten und Gratulationskarten

zur Konfirmation in reichhaltigster Auswahl. Buchhandlung Gross-Okrilla.

### Arbeitsmädchen

von 14 Jahren an, werden für leichte und dauernde Arbeit angenommen.

Hermisdorf bei Dresden.

Hermisdorfer Blechballagenfabrik. Sempel & Eisold.

### Bruteier

Emdner Riesengänse, à Stück 60 Pfg., verkauft

Obersteiger Böhme, Ottendorf.

## K. S. Militär-Verein Ottendorf-Okrilla.

Einladung zu einem Vortrag über

### Meine Erlebnisse bei der französischen Fremdenlegion

für Sonntag, den 29. März, von abends 8 Uhr ab in Gasthof zum „Schwarzen Roß.“

Dieser überaus anziehende und für Jedermann sehr interessante und lehrreiche Vortrag wird gehalten von dem bekannten

### Fremdenlegionär Herrn Bessert

in der Uniform der Fremdenlegion.

Die Ausführungen des Vortragenden sollen nach eingehenden Erkundigungen auf das Publikum fesselnd und belehrend wirken, so daß die Zuhörer voll befriedigt werden.

Eintritt ist gegen Zahlung von nur 20 Pfg. jedermann gestattet, weshalb erwartet wird, daß der Vortragende eine zahlreiche Zuhörerschaft findet.

Der Kgl. Sächs. Militärverein zu Ottendorf-Okrilla.

Kunath, Vorstand.

## Zucker

Düten und Dütenpapier empfiehlt die Buchhandlung Gross-Okrilla.

## Möbel aller Art,

## Bretter

gehobelt, genutet, gespundet, Spähne

hat billig abgegeben die Möbelfabrik

J. Werthschütz, Cunnersdorf bei Ottendorf-Okrilla.

## Gesangbücher

mit und ohne Goldschnitt in guten dauerhaften Bänden zu billigsten Preisen zu haben in der

Buchhandlung Gross-Okrilla.

Namen werden in schneller Zeit eingepreßt.

## Ulin

ist das Beste für Bart- und Haarschutz und gegen Haarausfall à Dose 1 Mark.

### Die Wirkung ist staunenerregend!

Verkauft durch die chemische Fabrik Ernst Ahlmann, Dresden, Wettinerstraße 35. Die „Prima-Dankschreiben“ gratis und franko.

### Anhefter

und

### Einträger

werden sofort noch eingestellt. August Walther & Söhne Maschinenwerke Moritzdorf.

### Kirchennachrichten für Ottendorf-Okrilla.

Sonntag Judica, den 29. März 1903. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst, bei welchem die Kirchenprüfung der diesjährigen Konfirmanden stattfindet.

### Kirchennachrichten für Conitz.

Sonntag Judica, den 29. März 1903. Vormittags 9 Uhr Gottesdienst. (Joh. 11, 17 bis 57). Nachm. 2 Uhr Konfirmandenprüfung.

# Bestellungen auf die „Ottendorfer Zeitung“

für das neue Vierteljahr

werden täglich von unseren sämtlichen Zeitungsausträgern, sowie allen Kaiserlichen Postämtern, Postagenturen, Posthilfsstellen und allen Brief-rägern, wie auch von der unterzeichneten Geschäftsstelle entgegen genommen.

Postzeitungsliste 6175.

Geschäftsstelle der „Ottendorfer Zeitung.“